

Kein Land in Sicht? Brasiliens Agrarfrage im Zeichen des Klimawandels

Brasilien ist geprägt durch eine extrem ungleiche Landverteilung. Etwa 10% der Bevölkerung besitzen 80% des Landes, während rund 5 Millionen Menschen in Brasilien landlos sind. Die Folge sind gewaltsame Konflikte auf dem Land und massive soziale Konflikte in den Städten. Mit Landbesetzungen und Demonstrationen nimmt die MST die Landfrage in die Hand und setzt sich dabei auch für ein alternatives Entwicklungsmodell ein. Als wesentlicher Akteur im politischen Diskurs treibt sie die Themen Umweltschutz und Klimawandel voran.

Auf der Tagung wollen wir die Landfrage in Brasilien unter die Lupe nehmen und dabei in verschiedenen Foren unterschiedliche Aspekte betrachten. Hierbei werden auch Auswirkungen der derzeitigen Maßnahmen gegen den Klimawandel auf die Agrarfrage in Brasilien eine Rolle spielen. Nicht zuletzt gilt es, gemeinsame Handlungsmöglichkeiten für die Brasilien-solidarität zu entwickeln.

Tagungsprogramm

Freitag – 11. Dezember 2009

- 18:00 Uhr Anreise und Abendessen
 19:00 Uhr Begrüßung
 19:30 Uhr **Die Regierung Lula und die Agrarreform – ein Streitgespräch** Neuri Rossetto (Nationaler Leitungskreis des MST), Luiz Eduardo de Gonçalves (Bras. Botschaft, angefragt), Mod.: Wolfgang Hees (Caritas International / amigos do MST).

Samstag – 12. Dezember 2009

- 08:00 Uhr Frühstück
 09:00 Uhr Beginn und Einführung im Plenum
 09:30 Uhr **Referate und Gruppenarbeit in den Foren** incl. Kaffeepause

- 12:30 Uhr Mittagessen
 13:30 Uhr Abfahrt der Busse zur Klimaaktion absolute Pünktlichkeit erforderlich!
 14:15 Uhr **Aktion: Kopenhagen-Waagen in der Leipziger Innenstadt** Aktion von amigos do MST und KoBra in Kooperation mit lokalen Gruppen
 15:15 Uhr Rückfahrt der Busse zum Tagungshaus absolute Pünktlichkeit erforderlich!
 16:00 Uhr **Kontaktbörse**
 17:00 Uhr **Europa und der Kampf um Land in Brasilien** Mit FreundInnen der Landlosenbewegung MST aus verschiedenen europäischen Ländern, Mod.: NN (FIAN).
 18:30 Uhr Abendessen
 19:30 Uhr Andacht
 20:30 Uhr **Im Kleinen Großes bewirken – Entwicklung ländlicher Gemeinschaften in Brasilien** Film von HEKS, 25 Minuten
 21:00 Uhr **Festa Brasileira** Mit Marcos und Marcio (KoBra)

Sonntag – 13. Dezember 2009

- 08:00 Uhr Frühstück
 09:00 Uhr **Berichte aus den Foren im Plenum**
 10:30 Uhr Kaffeepause
 11:00 Uhr **Dilma, Marina, Plínio: Die Qual der Wahl?!** mit Kelli Manfort (MST-Assentamento) und Marcelo Neto Rodriguez (Brasil de Fato), Mod.: Thomas Schmidt (amigos do MST).
 12:30 Uhr Tagungsauswertung
 13:00 Uhr Mittagessen, anschließend Abreise

Tagungsort: Sportschule Leipzig, Abtaunordfer Str. 47, 04347 Leipzig. Anmeldung bei Kooperation Brasilien, KoBra e.V., Kronenstr. 16a, 79100 Freiburg, kooperationbrasilien@googlemail.com, Tel.: 0761-6006926.

Kein Land in Sicht? Brasiliens Agrarfrage im Zeichen des Klimawandels



Runder Tisch Brasilien und Amig@s do MST

vom 11. bis 13. Dezember 2009
 in der Sportschule Leipzig

**Anmeldung bis 15. November 2009
 bei KoBra, Kooperation Brasilien e.V.**

Gefördert von Organisationen des Runden Tisches Brasilien und von Bildung trifft Entwicklung (BtE) - Regionale Bildungsstelle Mitteldeutschland. Der Runde Tisch Brasilien setzt sich aus folgenden Organisationen zusammen: Brot für die Welt, Stuttgart; CARITAS International, Freiburg; CPT - Comissão Pastoral da Terra (Landpastoral), Goiânia; Deutsches Carajás Forum DCF, Berlin; Evangelischer Entwicklungsdienst EED, Bonn; FIAN International, Heidelberg; Heinrich Böll-Stiftung, Berlin; Hilfswerk der Evangelischen Kirchen Schweiz, HEKS, Zürich; Kindermhilfe, Duisburg; Referat Entwicklung und Politik, Nürnberg; KoBra - Kooperation Brasilien e.V., Freiburg; Mission Eine Welt, Neuendettelsau; MISEREOR - Bischöfliches Hilfswerk, Aachen; MZF - Missionszentrale der Franziskaner, Bonn; Ökumenische Werkstatt, Kurhessen-Waldeck.

Anmeldekarte

verbindliche Anmeldung bis So, den 15. November 2009
mit diesem Abschnitt per Brief **an: Kooperation Brasilien – KoBra e. V.**, Kronenstr. 16a, 79100 Freiburg i. Br.,
kooperationbrasilien@googlemail.com, Fon: 0761-6006926,
Fax: -28, Kto.-Nr. 301011-752, BLZ 660 100 75; Postbank
Karlsruhe.

Name _____

Vorname _____

Adresse _____

E-Mail _____

Fon _____

Organisation / Gruppe _____

Kinder (Anzahl und Alter) _____

Für Kinder fällt der halbe Tagungsbeitrag an. Für Kinderbetreuung ist gesorgt.

Zur Vorbereitung der Tagung richten wir eine News-Group ein, in die man sich auch unabhängig von der Tagungsteilnahme eintragen lassen kann (Einfach eine Mail an Roseane Viana schicken: viana@fian.org).

- Ich übernehme bei Bedarf gerne einzelne Aufgaben (bspw. Anmeldung, Übernahme von Protokollen, Caipi-Ausschank etc.)
- Ich wünsche vegetarisches Essen.
- Ich suche/biete eine Mitfahrgelegenheit für ___ Pers. auf der Strecke _____
- Den Tagungsbeitrag von 90 € (incl. Übernachtung, Vorbereitungsmaterial und Verpflegung) habe ich überwiesen.

Ein ermäßigter Tagungsbeitrag von 45 Euro wird bei niedrigem Einkommen und schriftlichem, begründeten Antrag gewährt).

- Auf dem Espaço Rede, einem Freiraum für Erfahrungsaustausch und Netzwerkarbeit, möchte ich Informationen und Kontakte zu folgenden Themen austauschen:

Ich weiß, dass bei Absage nach dem 18. November 2009 5,00 Euro, sowie bei einer Absage nach dem 06. Dezember 2009 40 % des Tagungsbeitrages anfallen.

Datum, Unterschrift: _____

Kein Land in Sicht? Brasiliens Agrarfrage im Zeichen des Klimawandels

Forum 1: Ökologische Landwirtschaft im Assentamento

INPUT: TATIANA GOMES (ASSENTAMENTO ESTRELA DO NORTE, MG); MOD.: MARIE-THÉRÈSE ROGGO (HEKS), KRISTINA SÄNGER (EVANGELISCHER ENTWICKLUNGSDIENST), DEUTSCH.

Der MST setzt sich für nachhaltiges Wirtschaften im Sinne der ökologischen Landwirtschaft ein und bildet daher Bauern und Bäuerinnen unter diesem Aspekt fort. Darüber hinaus hat die Organisation eine Bank für biologisches Saatgut aufgebaut. Die Zahl der Landlosensiedlungen, die sich die ökologische Landwirtschaft auf die Fahnen schreiben, wächst ständig. Vor welchen spezifischen Schwierigkeiten aber stehen sie? Was müssen ökologische Ansiedlungen bei der Vermarktung ihrer Produkte beachten?

Forum 2: Kriminalisierung ländlicher sozialer Bewegungen

INPUT: NEURI ROSSETTO (MST-DIREKTORIUM), MOD.: REINER FOCKEN-SONNECK (BROT FÜR DIE WELT), ROSEANE VIANA (FIAN INTERNATIONAL); PORTUG. MIT KONSEKUTIVVERDOLMETSCHUNG.

Die ländlichen sozialen Bewegungen in Brasilien sind seit jeher dem Versuch konservativer Kräfte, nationaler und multinationaler Unternehmen des Agrobusiness und von Teilen der Justiz ausgesetzt, sie zu kriminalisieren. Derzeit findet in Brasilien eine neue Kriminalisierungswelle statt. Dazu zählen Veröffentlichungen in den Medien sowie neuerliche Forderungen nach einer parlamentarischen Untersuchungskommission. Auch auf bundesstaatlicher Ebene müssen sich soziale Bewegungen immer wieder gegen Kriminalisierungsversuche wehren. Welche allgemeinen Tendenzen der Kriminalisierung ländlicher Bewegungen lassen sich ausmachen, und welche Voraussetzungen dazu hat die brasilianische Justiz?

Forum 3: Industrielle Agrarproduktion vs. Bäuerliche Familienlandwirtschaft: Das Fallbeispiel Zellulose

INPUT: LENNART KJÖRLING (ANGEFRAGT), MOD.: ANSELM MEYER-ANTZ (MISEREOR), N.N. (FIAN), ENGLISCH.

In den letzten Jahren hat sich die „Grüne Wüste“ in Brasilien immer stärker ausgebreitet. Auch für die Produktion von Agrotreibstoffen ist die Gewinnung von Zellulose aus Eukalyptusplantagen interessant. Land- und auch Wasserkonflikte gehen oft mit den Baumpflanzungen einher. Die Landlosenbewegung hat daher, in Kooperation v.a. mit den skandinavischen Amigos do MST, eine Kampagne gegen die zunehmende Auswei-

tung des Zelluloseanbaus gestartet, die wir im Forum näher kennen lernen möchten.

Forum 4: Amazonien: Entwicklung, Infrastruktur und illegitime Landnahme – der Fall MP 458

INPUT: JOÃO BATISTA (CPT-PA), MOD.: MAURO SCHWALM (MEW), KIRSTEN BREDENBECK (KOBRA), PORTUGIESISCH.

In Brasilien werden derzeit die gesetzlichen und infrastrukturellen Voraussetzungen für eine weitere Ausbeutung Amazoniens geschaffen. Die Umweltgesetzgebung wird aufgeweicht, um die Lizenzvergaben für Staudammprojekte und Straßenbauten massiv zu beschleunigen. Ein weiteres Gesetz, das ursprünglich dazu gedacht war, die Landrechtssituation in Amazonien zu klären, begünstigt nach dem Durchlaufen der parlamentarischen Instanzen vor allem Großagrarien. Was zeichnet sich seit Verabschiedung des Gesetzes ab und wie gehen die Landrechtsbewegungen damit um?

Forum 5: Kampf um Land und Ernährungssouveränität

INPUT: GABRIELA DIAZ (SRIMST), N.N. (MARCHA MUNDIAL DE MULHERES), MOD.: THOMAS SCHMIDT, BENJAMIN BUNK (AMIGOS DO MST), PORTUG. MIT SIMULTANVERDOLMETSCHUNG.

Die MST setzt sich für die Ernährungssouveränität Brasiliens ein und erteilt damit der reinen Exportorientierung zuungunsten der inländischen Nahrungsmittelproduktion eine klare Absage. Im Forum wollen wir klären, was Ernährungssouveränität in Brasilien konkret bedeutet und welche strategischen Schlussfolgerungen eine Orientierung zur Ernährungssouveränität mit sich bringt.

Forum 6: Landreform und Klimagerechtigkeit

INPUT: KELLY MANFORT (MST), MOD: WOLFGANG HEES (CARITAS), DEUTSCH.

Klimawandel als globales Phänomen hat sich in den letzten Jahren auch im ländlichen Brasilien massiv verschärft. Direkte Auswirkungen sind immer heftigere Extremwetterlagen in immer kürzeren Abständen: Dürren wie Überschwemmungen, Stürme mit Starkregen und Hangrutschten. Politische und wirtschaftliche Maßnahmen im Namen des Klimaschutzes haben unterschiedliche Konsequenzen für Menschen im Norden oder im globalen Süden. In Brasilien haben sich dadurch die Landkonflikte deutlich verschärft. Von Klimagerechtigkeit sind wir derzeit weit entfernt. Bringen Kopenhagen und die Co₂-Abgaben Hoffnung?